

Preise und Leistungen

Pauschalpreis pro Person (Doppelzimmer)

16 Personen	3660 Euro
14 Personen	3870 Euro
12 Personen	4090 Euro
10 Personen	4370 Euro

Einzelzimmerzuschlag (beschränkt verfügbar) 490 Euro

Preisänderungen der Fluggesellschaft und der Flughafengebühren bleiben vorbehalten

Im Pauschalpreis inbegriffen:

- Linienflüge von Zürich nach Dublin und retour von Dublin nach Zürich mit Swiss oder Aer Lingus)
- 20 kg Freigepäck, Mahlzeiten/Snack an Bord
- 10 Übernachtungen im Doppelzimmer mit Bad/Dusche und WC in guten Drei- und Viersterne Hotels Landeskategorie
- 10 x Frühstück, 10 x Abendessen im Hotel oder Restaurant
- Rundreise, Ausflüge und Transfers gemäss Programm in einem bequemen Reisebus
- Im Reiseprogramm erwähnte Begegnungen und Eintritte
- Qualifizierte, deutsch sprechende örtliche Reiseführung während der gesamten Reise
- Seminaristische Vorbereitung und schriftliche Unterlagen

Im Pauschalpreis nicht inbegriffen:

- Transfer zum/vom Flughafen Zürich
- Persönliche Ausgaben
- Mittagessen und Getränke (ca. 15 Euro pro Tag)
- Trinkgelder für Busfahrer, Guide und Hotelpersonal (15 Euro pro Tag)
- Reise-Rücktritts-/Abbruch-, Krankenversicherung, sofern keine eigene vorhanden
- Flughafentaxen, Gebühren und Kerosinzuschlag (Stand Aug. 2022) 130 Euro

Hinweise

Charakter der kontext reisen

- Konzentration auf exemplarische Erfahrungen und Örtlichkeiten
- Reisen nach Möglichkeit abseits der grossen Touristenströme (zeitlich und örtlich)
- Erkunden von Landschaften teilweise zu Fuss
- Kontakte und Gespräche mit Menschen vor Ort
- Faire touristische Reisebedingungen
- Überschaubare Reisegruppe
- Vorbereitungshinweise und Unterlagen

Reiseleitung

Für die Gesamtleitung, die Konzeption sowie für die theologisch-fachliche Betreuung während der Reise ist Christoph Schmid zuständig. Er ist reformierter Theologe und seit vielen Jahren in der kirchlichen Erwachsenenbildung tätig. Er kennt Irland und ihre spezifische politische, gesellschaftliche und kulturelle Situationen von verschiedenen Reisen mit Gruppen und eigenen Aufenthalten. Die Reisegruppe wird zudem während der ganzen Zeit von Eckhard Ladner begleitet. Er stammt aus Süddeutschland, ist mit einer Irin verheiratet und wohnt seit mehr als 30 Jahren in Irland. Er ist Mitarbeiter des EBZ Irland/Gaeltacht Irland Reisen.

Annulation/Haftung

Die konkrete Organisation der Reise übernimmt Europäische Bildungs- und Begegnungszentrum (EBZ) Irland, vertreten durch Gaeltacht Irland Reisen (in Moers/Deutschland. Es gelten ihre allgemeinen Geschäftsbedingungen, die nach der Anmeldung zugestellt werden und auf der Webseite einsehbar sind: www.ebzireland.de).

Die Annulationskosten betragen: 90 – 70 Tage vor Abreise 95 Euro pro Person; 69 – 42 Tage vor Abreise 45 %; 41 – 28 Tage vor Abreise 65 %; 27 – 14 Tage vor Abreise 75 %; 13 – 7 Tage vor Abreise 85 %; 6 – 0 Tage vor Abreise 95 %; nachher ist der ganze Preis zu bezahlen.

Anmeldung/Zahlung

Schriftlich mit Anmeldeblatt (kann bei www.kontext-reisen.ch) heruntergeladen werden) an: Christoph Schmid, Hochwachtstrasse 10, 6312 Steinhausen. Anmeldeschluss ist der 10. März 2023. Eine frühzeitige Anmeldung ist erwünscht, da die Reiseplätze auf 15 beschränkt sind. Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie eine schriftliche Buchungsbestätigung vom EBZ Irland/ Gaeltacht Irland Reisen aus Moers, Deutschland, die auch gleichzeitig Ihre (Anzahlungs-) Rechnung über 20% des Reisepreises darstellt. Die Restzahlung ist vier Wochen vor Abreise fällig

Informationsabend

Ca. 2 Monate vor der Reise. Der Termin wird den Angemeldeten rechtzeitig bekannt gegeben.

Weitere Reisen 2023

25. April – 7. Mai 2023: Spanien – Auf den Spuren des jungen Picasso.
Malaga – Barcelona
8. – 22. September 2023: Aserbaidschan – Georgien. Vom Kaspischen Meer zum Schwarzen Meer

Weiter im Programm

Ägypten | Weisse Wüste
Äthiopien
Usbekistan
Türkei | Ostanatolien
Nordspanien – Baskenland – Rioja
Usbekistan
Iran
Südspanien – Andalusien
Thüringen – Auf den Spuren von Johann Sebastian Bach
Spanien – Andalusien

Irland – grüne Insel

Ausgewählte Höhepunkte im Südwesten und Südosten

Kultur- und Erlebnisreise

12. – 22. Juni 2023

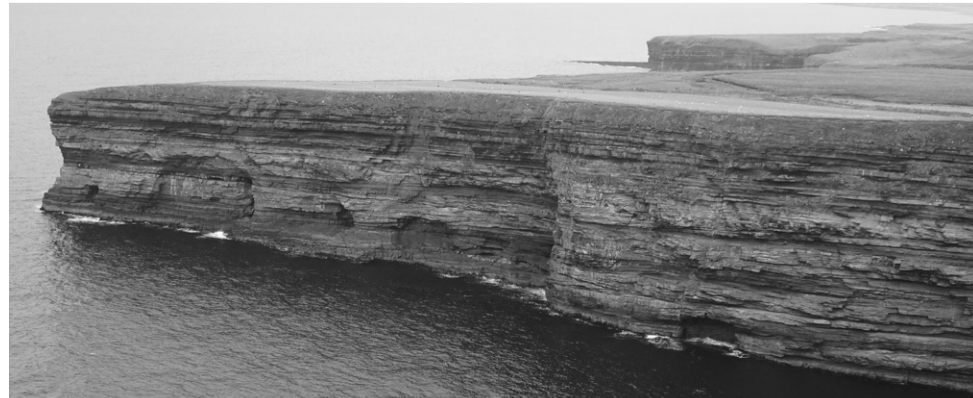
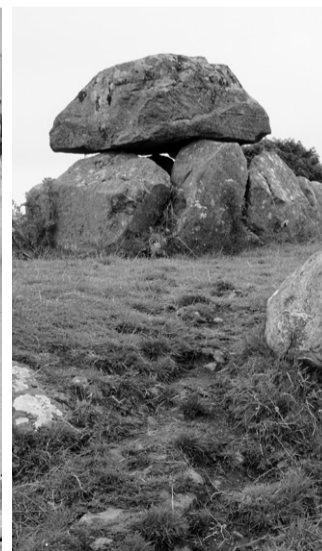
Der Name von Irland geht auf eine alte keltische, vielleicht sogar vorkeltische Sage zurück, in welcher eine von drei Schwestern namens «Eriu» über die «grüne Insel» regiert. Die ehemaligen Urwälder aus Eichen, Stechpalmen und Birken wurden im Laufe der Jahrtausende v.a. zu Gunsten einer extensiven Viehwirtschaft, aber auch für Feldbau, gerodet. Heute wird die Landschaft vor allem von den grünen Wiesen und der Haltung von Schafen, Kühen und Pferden geprägt.

Als Insel, die knapp doppelt so gross wie die Schweiz ist, verfügt Irland über 3500 km lange Küstenlinien mit teils steilen, faszinierenden Buchten, teils mit flachen Kiesel- und vielen Sandstränden – wir Binnenland-Bewohner werden verwöhnt vom rauschenden Meer, von den spielenden Wellen, von fotogenen Sonnenuntergängen.

Irland hat infolge seiner Lage im Atlantik und dem warmen Golfstrom vor seinen Küsten ein gemäßigtes und maritimes Klima. Eine intensive Vegetation mit einer vielseitigen Blumenpracht ist die Folge und wird kultiviert in verwunschenen Märchengärten, weitläufigen Parks, aber gerne auch als Blumenschmuck an den Häusern. Allerdings mutierte der z.T. schon im 18. Jh. aus Himalaya-Regionen importierte Rhododendron, der im Mai und Juni blüht, zu einem attraktiven «Unkraut», das jährlich dezimiert werden muss.

Aber auch kulturell und kulturhistorisch hat die Insel viel zu bieten, angefangen bei den steinzeitlichen Denkmälern, der keltischen Buchmalerei in den irischen Klöstern, den Musik-Sessions in den Pubs, den literarischen Werken berühmter Dichter usw. usw.

Als Ergänzung zu den beiden früheren Reisen besuchen wir auf dieser Reise weniger bekannte Höhepunkte im Südosten und Südwesten der Insel. Ausgangspunkt sind drei ausgewählte Hotels an besonders schönen Lagen mit einer kulinarisch hochstehenden Küche.



Fotos: Christoph Schmid

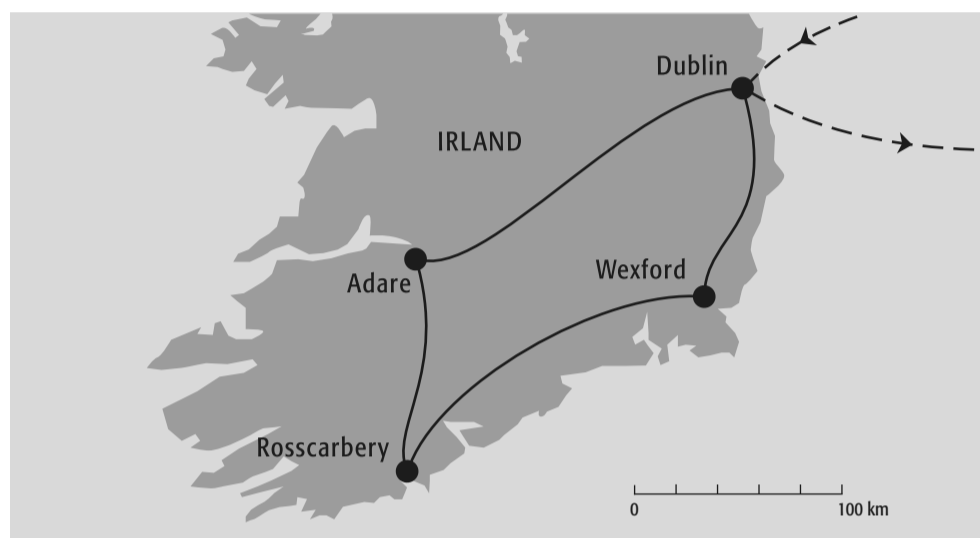
Reiseprogramm

Montag, 12. Juni 2023: Dublin

Hinflug am Vormittag mit Swiss oder Aer Lingus • Kontakt mit Irlands Metropole: St. Patricks Cathedral: grösste und traditionsreichste Kirche Dublins. Der Nationalheilige St. Patrick selbst soll dort im 5. Jahrhundert «Heiden» bekehrt und sie in einer heiligen Quelle getauft haben • Trinity College, gegründet von der englischen Königin Elisabeth I. – hier durften bis 1793 keine Katholiken studieren. Im längsten Bibliotheksraum Europas befindet sich die reich bebilderte Bibel-Handschrift, das «Book of Kells», das um 800 von Mönchen auf Iona geschrieben und gestaltet wurde • Glasnevin Friedhof – hier ruhen Katholiken und Protestanten, Gläubige und Ungläubige, Sünder und Gottgefällige, Namenlose und Nationalhelden wie etwa Daniel O'Connell: die irdische Geschichte wird lebendig • Abendbummel und ein erstes Pint of Guinness, ein Whiskey oder ein Irish Coffee in einem der lebendigen Pubs. • Definitives Nachmittagsprogramm aufgrund der Interessen

Dienstag, 13. Juni 2023: Adare

Kildare – die Kathedrale der Stadt ist Brigid, eine der Hauptheiligen Irlands gewidmet, die hier im 5./6. Jahrhundert ein Kloster gründete; etwas ausserhalb der Stadt an ihrer heiligen Quelle hängen die Pilger ihre Wünsche in Form von Stoffetzen an den Wunschbaum • Birr Castle Demesne – im Park, der um einen See angelegt ist, sind seltene Pflanzen und die höchsten Buchsbäume zu bewundern, die sogar einen Eintrag im Guinness-Buch der Rekorde geschafft haben. Eine besondere Sensation ist der Leviathan, das vor 170 Jahren stärkste Fernrohr der Welt, das noch heute in Betrieb ist • Adare – Vorzeigedorf mit herausgeputzten Cottages mit Rieddächern, zwei Castels, zwei Klöstern und allerlei Souvenirläden wie gemacht für die zunehmenden Stoppes der Touristenbusse



Mittwoch, 14. Juni 2023: Adare

Kilrush – das Hafentädtchen ist Ausgangspunkt zur Delfinbeobachtung im Shannonfjord • Scattery Island – das weitgehend kahle und vor 30 Jahren von den letzten Bewohnern verlassene Eiland beherbergt seit dem 6. Jahrhundert gleich mehrere Klöster u.a. das Kloster des Heiligen Senan • Craggaunowen Projekt – Freilichtmuseum, welches das keltische Irland lebendig werden lässt: Meisterstück ist die Brendan, ein Boot aus eichengegerbten Häuten über einem Rahmen aus Eschenholz. Mit ihm überquerte Tim Severin 1976/1977 den Atlantik, um zu zeigen, wie der Heilige Brendan im 6. Jahrhundert nach Amerika gelangt sein mag.

Donnerstag, 15. Juni 2023: Adare

Limerick – an der Mündung des Shannon und bekannt durch den gleichnamigen Fünfzeiler (gesucht werden die originellsten literarischen Schöpfungen) – versucht sein Schmuttelimage abzustreifen und rüstet mit einem ehrgeizigen Kulturprogramm 2020 auf. Sehenswert sind: King John's Castle – erbaut 1202 für König Johann Ohneland - überrascht durch seine originellen Computer- und Mitmachanimationen • St. Mary's Cathedral – 1180 gegründeter romanischer Bau: einiges ist aus dieser Epoche noch erhalten; das Chorgestühl schmücken Fabeltiere aus schwarzer Eiche • Hunt Museum – Die Privatleute und Mäzene der Familie Hunt hatten punkto Kunst einen guten Geschmack; die mittelalterliche Abteilung des Museums mit ihren Ikonen, Kruzifixen, liturgischen Gegenständen geniesst Weltruf • Lough Gur – nachdem im 19. Jahrhundert künstlich der Wasserspiegel des Sees abgesenkt wurde, manifestieren Gräber, Menhire und Ringforts in einer beachtlichen Dichte einen wichtigen Siedlungsplatz aus frühgeschichtlicher Zeit

Freitag, 16. Juni 2023: Adare

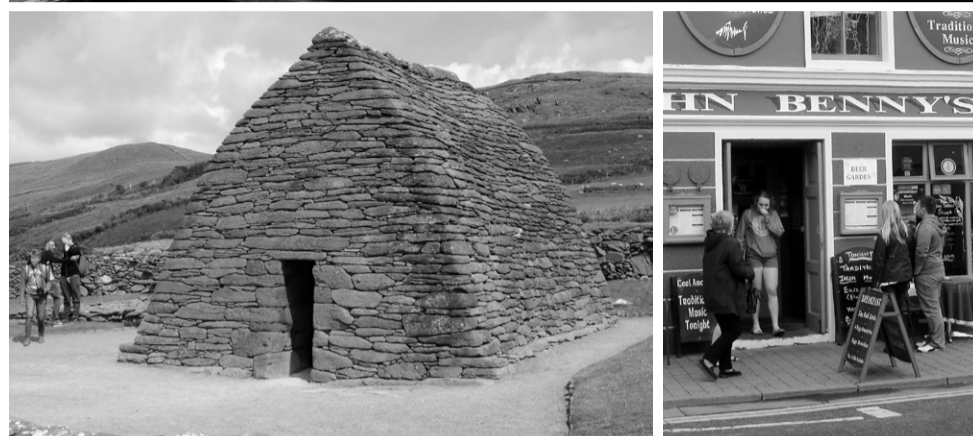
Doolin – das Mekka der irischen Volksmusik; das jährliche Festival im Februar wird weiterhin nach dem Flötisten Micho Russell benannt • Inisheer – kleinste der Aran-Inseln; eine Rundwanderung auf der kreisrunden Insel führt auch an der Kirche Teampall Chomhain aus dem 10. Jahrhundert vorbei, die regelmässig aus dem Treibsand ausgegraben werden muss • Cliffs of Moher – die eindrucksvollen Klippen können einmal von unten vom Boot aus fotografiert werden • Dysert O'Dea – abgeschieden liegt der stimmungsvolle archäologische Park inmitten einer Wiesenlandschaft. Auf dem Rundgang entdeckt man eine romanische Kirche, einen Rundturm und ein Hochkreuz

Samstag, 17. Juni 2023: Rosscarbery

Cork – nach dem irischen Klischee liegt hier das «Hirn» der Nation: die Schlagfertigkeit und der Witz der Bewohner sind bemerkenswert • St. Finbarre's Cathedral – neogotisches Gotteshaus (aus dem 19. Jh.!) von William Burgess, das 1879 vollendet wurde und punkto Aufwand das Budget um das Sechsfache überschritt • English Market – auch Königin Elisabeth II. war bei ihrem Besuch 2011 von diesem Gourmetempel begeistert • Clonakilty – aus dieser Stadt stammt Michael Collins, für die Iren bis heute ein von Mythen umwobener Nationalheld; • Whiskey-Destillerie – sensorisches und informatives Abenteuer, nicht nur für Whiskey-Fans

Sonntag, 18. Juni 2023: Rosscarbery

Bantry House – in diesem repräsentativen Herrenhaus und Garten an schönster Lage mit herrlichem Blick auf die Bucht wird eine zusammengewürfelte Kunstsammlung gezeigt, die der geadelte Richard White und vor allem sein Sohn auf seinen Europa-Reisen zusammenkauften. Auch der im Café erhältliche Apfelkuchen soll exzellent sein • Halbinsel Mizen Head – bis 1993 wurden die akustischen Signale der Station hoch über den Klippen durch den Wärter ausgelöst, heute ist dies voll automatisiert. Auf der Wanderung zur Signalstation kommen wir an einem Bauerngut vorbei, das dem Zeichner Tomi Ungerer gehörte • Barley Cove – Traumstrand aus weiten Sandfeldern, die Dünen wurden vom Tsunami angehauft, der dem Erdbeben von Lissabon 1755 folgte • Drombeg Stone Circle – Steinkreis aus 17 Steinen als religiöser und kultischer Mittelpunkt einer kleinen Gruppe von Bauern um 600 v. Chr.; der Sonnenuntergang über dem Altarstein markiert die Wintersonnenwende



Montag, 19. Juni 2023: Wexford

Cobh – In dieser Hafenstadt bestiegen die letzten 123 Passagiere die Titanic, die auf ihrer Jungfernfahrt nach Amerika unterging • Queenstown Heritage Center – Das spannende Museum zeigt Aufstieg und Ende der Transatlantik-Schiffahrt • Ardmore – St. Declan, ein walisischer Abt landete hier und predigte 80 Jahre vor St. Patrick den Einheimischen das Evangelium. Eine heilige Quelle und die Ruinen des ältesten Klosters in Irland erinnern an seine Wirksamkeit • Rundturm mit sechs Stockwerken aus dem 12. Jahrhundert: Leitern ermöglichen den Zugang zu ihnen

Dienstag, 20. Juni 2023: Wexford

Wexford: enge Gässchen, viele Pubs und bunt bemalte Ladenfronten vermitteln einen mittelalterlichen Charme • Selskar Abbey – errichtet vom totegeglaubten Kreuzritter Alexander Roche, der nach seiner Rückkehr seine Frau als Nonne vorfand und notgedrungen ein Männerkloster errichtete • Curracloe Beach – Spaziergang barfuss dem Strand entlang; vielleicht sonnen sich gerade ein paar Robben auf den Sandbänken • Irish National Heritage Park – In einer Art «Ballenberg» werden 9000 Jahre irischer Geschichte anschaulich vermittelt: Lagerplatz der Steinzeitjäger, Hütten der ersten Bauern, Dolmen Ganggräber, Steinkreis, Kloster, mittelalterliche Schiffswerft, rekonstruierte Wikingerboote

Mittwoch, 21. Juni 2023: Wexford

Tintern Abbey – Zisterzienserabtei nach einem berühmten Vorbild in Wales benannt, von William Marshall um 1200 nach der Errettung in höchster Seenot gegründet • Hook Head – der schwarz-weiss gestreifte älteste Leuchtturm thront über der rauen Felsküste und kann auch innen besichtigt werden • Kilmokea Gardens – Kombination eines italienisch anmutenden Ziergartens und einer künstlichen Wildnis mit Rhododendren und Magnolien • Dunbrody Famine Ship – Nachbau eines Emigrantenschiffes, auf welchem viele Iren zur Zeit der grossen Hungersnot im 19. Jahrhundert versuchten, Amerika zu erreichen

Donnerstag, 22. Juni 2023: Rückreise in die Schweiz

Mount Usher Gardens – natürliche Garten- und Landschaftskultur am Flüsschen Vantry. Letzte kulinarische irische Genüsse im Gartencafé • Am Nachmittag Rückflug mit Swiss oder Air Lingus nach Zürich

